

## Neuer digitaler Service für Vermittler: SDK bietet Vertriebspartnern kostenlos die juristische Informationsplattform appRIORI



SDK

© SDK - Unternehmensgruppe

**Pünktlich zur DKM stellt die Süddeutsche Krankenversicherung a. G. (SDK) unabhängigen Vermittlern einen neuen digitalen Service kostenlos zur Verfügung. Mit der Online-Plattform appRIORI erhalten Makler mehr Rechtssicherheit im beruflichen Alltag und viele weitere nützliche Informationen.**

Nach einem Jahr „Pause“ aufgrund der Corona-Pandemie finden sich in diesem Jahr wieder zahlreiche Akteure der Finanz- und Versicherungsbranche auf der DKM in Dortmund ein. Die SDK präsentiert sich dabei mit ihrem umfangreichen Produktportfolio, das erst kürzlich Zuwachs durch attraktive Budgettarife im Bereich der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) bekommen hat.

„Dieses Jahr haben wir uns ganz besonders auf die DKM gefreut“, erklärt Eric Sievert, Leiter des Maklervertriebs bei der SDK. Diese Vorfreude war nicht nur darin begründet, dass die Messe im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen war. „Wir sind sehr stolz auf unsere neuen Budgettarife, die in diesem Jahr unser Produktportfolio im Zusatzbereich ergänzt haben und die wir nun bei der DKM vorstellen werden – natürlich ebenso wie unsere weiteren im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichneten Tarife“, erklärt er. Die SDK hatte 2020 ihre Zusatztarife im Privat- und Firmenkundenbereich komplett erneuert, viele der Tarife wurden noch vor Marktstart u.a. von Stiftung Warentest mit Bestnoten bewertet.

Neben einem attraktiven Produktportfolio stellt die SDK unabhängigen Vermittlern ein breites Spektrum an Unterstützungsleistungen zur Verfügung. Ganz neu hinzugekommen ist nun – pünktlich zur DKM – die juristische Onlineplattform appRIORI. Angeboten wird dieser Service von der Kanzlei Michaelis, mit der die SDK diesbezüglich zusammenarbeitet, um ihren Vertriebspartnern diesen Service kostenfrei zur Verfügung anzubieten.

Die Plattform appRIORI bietet zahlreiche Vorlagen und Services, die Experten auf dem jeweiligen Gebiet erarbeitet haben und die laufend geprüft werden. Dazu gehören z.B.

- **Umfassende Vertragsvorlagen** – zu den Themen Maklervollmacht, Beratungsdokumentation und Datenschutz
- **Aktualisierungsservice** – die rechtliche Aktualität der Dokumente steht regelmäßig auf dem Prüfstand
- **Makler-Protakt** – kostenloser Abwehrservice von außergerichtlichen Haftungsansprüchen für die appRIORI-Nutzer durch die Kanzlei Michaelis Versicherungsberatung
- **Lernvideos und Fachartikel** – zur Wissenserweiterung
- **Service-Hotline** – zu den Funktionen der App

„Die SDK ist Gesundheitsspezialist, der seinen Kunden in allen Gesundheitsfragen verlässlich zur Seite steht. Das gleiche Selbstverständnis haben wir auch, wenn es um die Unterstützung unabhängiger Vermittler geht“, so Sievert. „Gesundheit ist ein Mega-Trend und vor diesem Hintergrund sind wir überzeugt, zukünftig im Krankenversicherungsmarkt mit unseren Vertriebspartnern noch viel erreichen zu können. Wir freuen uns deshalb, im Zuge der DKM dieses innovative Unterstützungsangebot präsentieren zu können.“

Mehr Informationen sowie die direkte Anmeldung zur kostenlosen Nutzung von appRIORI gibt es auf dem Maklerportal der SDK unter <http://www.makler.sdk.de/appriori>.

#### **Pressekontakt:**

Karin Ebinger  
Telefon: +49 711 7372-4913  
Fax: +49 711 7372-4919  
E-Mail: [Karin.Ebinger@sdk.de](mailto:Karin.Ebinger@sdk.de)

#### **Unternehmen**

SDK - Unternehmensgruppe  
Raiffeisenplatz 5  
70709 Fellbach

Internet: [www.sdk.de](http://www.sdk.de)

#### **Über SDK - Unternehmensgruppe**

Wer pflegt mich im Alter? Gut zwei Drittel der Bundesbürger ab 55 Jahren erwarten, dass maschinelle Helfer bei Bedarf ihren Gesundheitszustand kontrollieren und sie an die Einnahme von Medikamenten erinnern werden. Sechs von zehn rechnen zudem damit, dass Roboter Patienten künftig auch aus dem Bett heben werden. Dies ist das Ergebnis der Studie „Pflege im Alter 2019“ der mhplus Krankenkasse und der SDK Süddeutsche Krankenversicherung a.G., für die rund 1.000 Bundesbürger ab 55 Jahren befragt wurden.